

PRESSEMITTEILUNG
11. November 2024



Serbien: Die Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten

Das Belgrader Zentrum für gewaltfreie Aktion (CNA) stellt Forschung zu Donauschwaben und aktuelle Friedensprojekte vor

Einladung zur Buchvorstellung & anschließender Podiumsdiskussion

Donnerstag, 21. November 2024, 18 Uhr

Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München

„Ich bin in der Belgrader Siedlung Marija Bursać aufgewachsen [...] Ich bin über diese glatten Stufen tausende Male gegangen und habe nie das bemerkt, was mir erst die Recherche über die Donau-Deutschen eröffnete: In den Stufen sind die Grabplatten des deutschen Friedhofs, der hier früher einmal gewesen war, eingearbeitet.“

Nenad Vukosavljević

Das Belgrader Zentrum für gewaltfreie Aktion [Centar za nenasilnu akciju / CNA] setzt sich als Nichtregierungsorganisation für den Aufbau eines nachhaltigen Friedens in der Region des ehemaligen Jugoslawiens ein: durch Förderung von Dialogen, Veröffentlichung von Informationen und Forschungsarbeiten sowie durch die konstruktive Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.



Ihre vielbeachtete Publikation „Auf den Spuren der Donau-Deutschen in der Vojvodina“ leistet wichtige Aufklärungsarbeit und strengt einen Perspektivwechsel auf die historischen Ereignisse und deren heutige Erzählung an. In vielen ehemaligen donauschwäbischen Gebieten wissen die jetzigen Einwohner teils nichts von den Lagern, in denen ihre einstigen donau-Deutschen Nachbarn interniert wurden. So fragte sich auch der CNA-Gründer Nenad Vukosavljević nach einer zufälligen Begegnung mit einem in Apatin geborenen Deutschen, der als Kind in einem Lager interniert war: Wie kann es sein, dass ich von einem Lager in meinem eigenen Heimatort noch nie gehört habe?

Das Kulturzentrum Haus der Donauschwaben hat für einen international besetzten Diskussionsabend Nenad Vukosavljević und Helena Rill vom Zentrum für gewaltfreie Aktion [CNA] nach München ins Haus des Deutschen Ostens geladen. Im Rahmen der Vorstellung ihres Buch- und Recherche-Projekts werden die beiden Gäste das Publikum zuerst in die Vergangenheit und ihre Spurensuche nach den Donau-Deutschen in der Vojvodina mitnehmen. In der anschließenden Podiumsdiskussion soll der Bogen zur aktuellen Situation in der Region gespannt und die Möglichkeit eines nachhaltigen Friedens beleuchtet werden: Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten.

Wir möchten Sie sehr herzlich zur Buchvorstellung und anschließender Diskussion einladen:

Serbien: Die Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten

Mit Nenad Vukosavljević und Helena Rill

Zentrum für gewaltfreie Aktion [CNA] Belgrad/Sarajevo

Termin: Donnerstag, 21. November 2024, 18 Uhr

Ort: Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München

Eintritt frei; um Anmeldung per Telefon unter 089-456 99 193 oder per E-Mail an kulturzentrum@donauschwabens.bayern wird gebeten.

Die Publikation „Auf den Spuren der Donau-Deutschen in der Vojvodina“ ist das Ergebnis jahrelanger Recherchen, dem Zusammentragen verstreuter Informationen und der wissenschaftlichen Verknüpfung vieler loser Enden. Es werden unterschiedliche thematische Aspekte beleuchtet, wie z.B. das Leben in den Lagern, die Rückführung der Kinder, der Umgang mit den Friedhöfen, die Frage nach Solidarität und nach dem Bedürfnis „nur kein Deutscher sein“. Das Projekt will einen Beitrag zur Aufarbeitung der historischen Ereignisse leisten – Aufklärung als wesentlicher Baustein des Fundaments zur Gewaltprävention und einem friedlichen Zusammenleben im multikulturell zusammengewachsenen Europa.

Vor diesem Hintergrund bildet diese Veranstaltung den Abschluss unserer Veranstaltungsreihe „80 Jahre Flucht, Vertreibung, Neubeginn“. Nach dem Erinnern und dem Gedenken an die Ereignisse vor 80 Jahren möchten wir an diesem Abend in die Zukunft blicken und Wege der Versöhnung diskutieren.

INFORMATIONEN

Website

www.donauschwaben.bayern/80-jahre-gedenken

Zentrum für gewaltfreie Aktion (CNA)

<https://nenasilje.org/en/>

Publikation „Auf den Spuren der Donaudeutschen in der Vojvodina“

[Kostenfreier Download als PDF-Datei](#)

Dokumentarfilm Zeitzeugen (6 Minuten)

www.donauschwaben.bayern/80-jahre-gedenken#zeitzeugen

Vier Erklärfilme zur Geschichte der Donauschwaben (à 100 Sekunden)

www.donauschwaben.bayern/geschichte#erklavideos

Instagram

[donauschwaben.bayern](https://www.instagram.com/donauschwaben.bayern)

Facebook

www.facebook.com/donauschwaben.bayern

DAS KULTURZENTRUM HAUS DER DONAUSCHWABEN BAYERN E.V.

Das Kulturzentrum Haus der Donauschwaben e.V. bewahrt das kulturelle Erbe der Donauschwaben als Teil deutscher und europäischer Migrationsgeschichte. Es versteht sich als Ort der Begegnung und lädt dazu ein, die Kultur der Donauschwaben kennenzulernen, Brücken zu bauen zwischen den Generationen und Kontakte in die Herkunftsorte der einst Vertriebenen zu knüpfen. Das Kulturzentrum ist ein eingetragener Verein und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert und finanziert. Mehr zum Kulturzentrum: www.donauschwaben.bayern

KONTAKT

Kulturzentrum Haus der Donauschwaben Bayern
Gabriele Schilcher | Leibstraße 33 | 85540 Haar
Telefon: 089-456 99 193 | schilcher@donauschwaben.bayern